

KULTUR SOZIOLOGIE

THEMA

DEUTSCHE UND RUSSEN

Europäische Kulturgeschichte

Leipzigs „Russische Welt“

Das sowjetische Kunstkomitee

Schwarze Augen in der Literatur

Aufsätze & Besprechungen

Editorial

Die „Kultursoziologie“ erscheint im 22. Jahrgang, die erste Ausgabe des Jahres 2013 liegt vor – dies wurde möglich durch die Hilfe und Vermittlung von *Erhard Crome*, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Kultursoziologie Leipzig und Mitherausgeber der Potsdamer Textbücher, und die Unterstützung des Wissenschaftsverlages WeltTrends (Potsdam). Jener übernimmt mit diesem Jahrgang Verlag, Vertrieb, Abonnementbetreuung, Werbung und die Finanzierung des Erscheinens der Zeitschrift. Dafür ist dem Vorsitzenden des WeltTrends e. V., *Lutz Kleinwächter*, dem Chefredakteur des außenpolitischen Fachjournals *WeltTrends*, *Raimund Krämer*, und *Erhard Crome* sowie allen Mitarbeitern des Verlages herzlich zu danken. Die inhaltliche Gestaltung und die Redaktion bleiben bei den Herausgebern *Wolfgang Geier* und *Thomas Bitterlich*, Gesellschaft für Kultursoziologie Leipzig, unterstützt von *Christoph Sebastian Widdau*.

Es ist beabsichtigt, das in 21 Jahrgängen entstandene Profil weiterzuführen sowie den Erscheinungsrhythmus zu ändern. Mit dieser Ausgabe gibt es bereits eine Neuerung: Sie enthält einen thematischen Schwerpunkt, dem mehrere Beiträge gewidmet sind. Für diese und die nächste Ausgabe ergibt sich der Schwerpunkt aus einer Veranstaltungsreihe der Gesellschaft für Kultursoziologie Leipzig und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen zum Thema „Deutsche und Russen – Russen und Deutsche. Wahrnehmungen aus fünf Jahrhunderten“ (November 2012 bis November 2013). Mit den Vor- bzw. Beiträgen von *Erhard Hexelschneider* und *Roland Opitz* wird dies eröffnet.

Willi Beitz, seit dem Erscheinen dieser Zeitschrift Autor vieler Beiträge zur russischen und sowjetischen Kultur- und Literaturgeschichte, behandelt „schwierige Zeiten“ im kulturellen Leben der UdSSR „in den Kriegs- und Nachkriegsjahren“.

Mit dem Beitrag von *Wolfgang Geier* werden die vor mehreren Jahren begonnenen Notizen zur „Geschichte der Kulturauffassungen und Kulturwissenschaften“, zu „Europa und Nation als Kulturbegriffe“ und zu „Symbolen“ nun mit „Anmerkungen zur Geschichte der Kultursoziologie“ weitergeführt und in der kommenden Ausgabe fortgesetzt.

Inhalt

Thema

Leipzigs „Russische Welt“ von den Anfängen bis 1914 4
Erhard Hexelschneider

Schwarze Augen 29
Eine beliebte Metapher in der russischen und deutschen Literatur
Roland Opitz

Chancen der Kultur in schwierigen Zeiten 40
Das sowjetische Kunstkomitee und das Kulturleben
in den Kriegs- und Nachkriegsjahren
Willi Beitz

Aufsätze

Kultursoziologie 52
Anmerkungen zur Geschichte des Fachs (I)
Wolfgang Geier

Hic sunt dracones 83
Europäische Kulturgeschichte im Wieser Verlag Klagenfurt
Jacob Grollitsch

Morgenröthe 113
Der Wissenshorizont des jungen Hermann v. Pückler-Muskau
Ulf Jacob

Besprechungen und Veranstaltungen 142

Mitteilungen aus der Gesellschaft 146
Zum 85. Geburtstag von Bálint Balla

Deutsche und Russen, Russen und Deutsche in der europäischen Kulturgeschichte – sie stehen im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe, in historischer und aktueller Perspektive. Enthalten sind Beiträge zur sowjetischen Kulturgeschichte, zur Metapher der schwarzen Augen in der deutschen und russischen Literatur und zur russischen Welt Leipzigs. In weiteren Aufsätzen finden sich profunde Anmerkungen zur Bestimmung des Fachs Kultursoziologie und eine Analyse zur Entwicklung des Hermann von Pückler-Muskau.

Welt  **Trends**

ISSN 0941-343X | 12,00 €

www.welttrends.de